



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2024/00266**
Datum: 23.09.2024
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.09.2024	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.10.2024	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung	29.10.2024	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung	12.11.2024	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.11.2024	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Aufhebung von Beschlüssen zu kostenintensiven und schädlichen Bauvorhaben

Beschlussvorschlag:

Folgende Beschlüsse werden aufgehoben. Die Umsetzung wird so weit möglich unverzüglich beendet bzw. nach Möglichkeit zurückgebaut.

1. Variantenbeschluss zur Herstellung von straßenbegleitenden Radverkehrsanlagen entlang der Weststraße zwischen Göttinger Bogen/ Theodor-Storm-Straße und Kaolinstraße VII/2023/06244
- ~~2. Straßenausbau des Halloronsrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße) – Variantenbeschluss VII/2022/04011~~
2. Variantenbeschluss Freiflächengestaltung Moritzburgring VII/2024/06683

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion

Begründung:

Zu 1.: Der Stadtrat beschloss in der alten Wahlperiode einen Radweg in der Weststraße zu errichten und dazu eine der Fahrspuren der Weststraße, also der Zubringerstraße zur Autobahn 143, zu entfernen. Die Autobahn 143 ist eine zentrale Anbindung für die Stadt Halle und vor allem so lange diese nicht um Halle herumführt, benötigt es diese Entlastungsspur für den Autoverkehr auf der Weststraße. Es existiert bereits ein Radweg auf der einen Straßenseite, der per Ampelanlage von jeder Kreuzung aus erreichbar ist. Zudem führt die Weststraße durch ein Industriegebiet, so dass der Fahrradverkehr dort verschwindend gering ist.

~~Zu 2.: Der Hallorenring ist das Verbindungsstück zwischen Altstadt und Südstadt/Hochstraße. Der Stadtrat hat hier eine eingeschränkte Befahrbarkeit beschlossen. Um ein Verkehrschaos in der Stadt zu verhindern ist dieser Beschluss so schnell wie möglich aufzuheben.~~

Zu 2.: 536.513 EUR sollen dafür ausgegeben werden um 12 Stellplätze in einen Grünstreifen zu verwandeln. Teure Symbolpolitik, die sich die Stadt nicht leisten kann.